AR 25452 1/20 SIMON SAMUEL GOLDSCHMIDT - FINANCIAL & REAL ESTATE DOCUMENTS 1845-1903 ARCHIVES

Goldschmidt Family Coll.

Bremer Filiale
der
Deutschen Bank.
Telegramm-Adresse:
Deutschbank, Bremen.
Centrale: Berlin.
Actien-Capital: 150 Millionen Mark.
Filialen:
Bremen, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg,
Leipzig, London, München.
Depositen-Casse:
Wiesbaden.

Bremen, den 14. April 1903

Effecten.

Herrn S. G o l d s c h m i d t

B r e m e n

Wir überreichen Ihnen hiermit Aufstellung der, auf Grund des von Ihnen mit uns eröffneten geschäftlichen Verkehrs, Ihrerseits bei uns hinterlegten Werthpapiere, abgeschlossen per 14. April 1903 und bitten Sie um baldige Benachrichtigung, ob Sie dieselbe richtig finden. Des einliegenden Scheines wollen Sie sich gefälligst zur Bestätigung des Richtigbefundes bedienen.

Aufstellung.

	Nominal	Bezeichnung		Coursw ert / 23. März 1903.		
✓	M 3000,-	4% Bremer Wollkämmerei Anleihe		100¾	½ 1/7.	M 3050,15
✓	" 1000,-	4% Norddeutsche Wollkämmerei Anleihe		100½	1/5 1/11	" 1020,90
+ ✓	$ 1000,-	4% St. Louis South Western 1. M. Bonds	94	94	1/5 1/11.	" 4014,75
✓	M 4000,-	Argo Actien		72	1/1.	" 2916,90
– ✓	" 1000,-	Nordd. Lloyd Actien	10230	97⅞	1/1 02.	" 1020,45
– ✓	" 1000,-	4% Hannov. Landescredit Obl. Unk. bis 1906		102¾	1/1.	" 1036,75
Verlorenes?	" 450,-	4% Stockholmer Stadt Anleihe v. 85.		101½	15/6 15/12.	" 461,65
– ✓	St 3,-	4½% abg. Portugies. Staats Anleihe v. 89.	50.90	50½	—	" 615,10
– ✓	M 1200,-	4% Lissaboner Stadt Anleihe v. 86.	81.60	81,30	1/1 1/7.	" 986,65
✓	" 1000,-	4% Bremer Wollwäscherei Anleihe		101	1/1 1/7.	" 1019,20
✓	" 1000,-	4% Nordd. Lloyd Anleihe v. 83.		100¼	1/4 1/10	" 1021,75
– ✓	Lstr 200,-	4½% Argent. äussere Anleihe	85	84	1/4 1/10	" 3515,45
						M 20679,70

G

Hochachtungsvoll!

BREMER FILIALE DER DEUTSCHEN BANK.

[illegible] pp [illegible]

Bitte vorstehende Papiere bestens zu verkaufen.
Im Auftrage der Erben
Richard Goldschmidt
Landwehrstr. 79.

No. 125 S. 1000. 5 12. 02.

Königliches Amtsgericht
Gerichtsschreibereiabtheilung № 1.
Geschäftsnummer K. 1/00 / 11.

Die nachstehend berechnete Kostenschuld von zusammen — ℳ 90 ₰ ist binnen einer Woche nach dem Empfange dieser Rechnung an die Gerichtskasse hierselbst [illegible] straße № mit Angabe des Kassenzeichens 1317 zu zahlen, oder mit Angabe dieses Zeichens portofrei (ohne Bestellgebühr) einzusenden.

Andernfalls tritt ohne weitere Mahnung die Beitreibung im Zwangsverfahren ein.

Der Ueberbringer ist zur Empfangnahme der Kostenschuld nicht berechtigt.

Syke, den 19. Januar 1901.

Königliche Gerichtskasse.

[illegible]

Kosten-Rechnung

in der — Sache betr. die Zwangsversteigerung der [illegible]'schen Brinksitzerstelle No 5 in Wulfhoop.

Laufende №	Gegenstand des Kostenansatzes.	Werth des Gegenstandes. ℳ	Es sind zu erheben ℳ	₰
1.	2.	3.	4.	
1.	[illegible] § 35² Gerichtskostengesetz	45,20	–	50
2.	Schreibgebühr	–	–	40
	Summa =		–	90

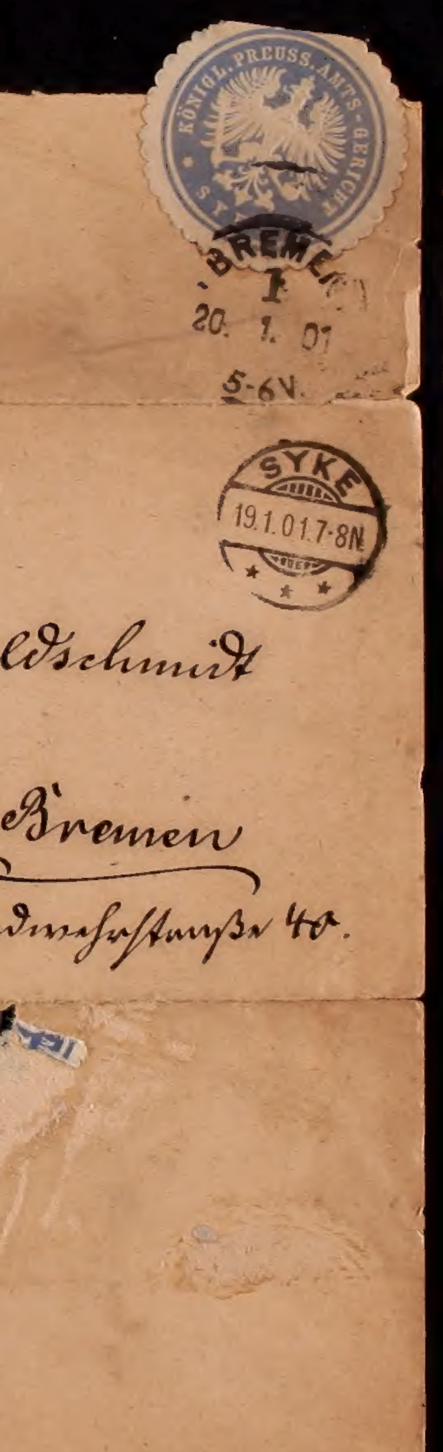
Eingegangen
D. 26/1. 1901

Obige ℳ ₰ sind heute gezahlt.
— Einnahme-Journal № —

, den 19

Königliche Gerichtskasse.

Kass.- u. Rev.-Form. Celle № III. 62 b.
Kostenrechnung (§ 17, 2 der Kassenordnung).
Reinschrift. 3. Exemplar.



Herrn
Kaufmann S. Goldschmidt
in
Bremen
Landwehrstraße 40.

Frei lt. Avers. Nr. 21.
Kgl. Pr. Amtsgericht [illegible]

Königliches Amts Gericht.

Gerichtsschreibereiabtheilung I.

Geschäftsnummer

Firmen-Akte G. 1/2.

Die nachstehend bezeichnete Kostenschuld von 10 ℳ 00 ₰ und 20 ₰ Postgebühr für die Uebermittelung des gedachten Betrages ist durch Postnachnahme erhoben.

Syke, den 16. Februar 1900.

Königliche Gerichtskasse.

[signature]

Kosten-Rechnung

in der — Sache betr. Löschung der Firma S. S. Goldschmidt Wittwe im Handelsregister.

Laufende №	Gegenstand des Kostenansatzes.	Werth des Gegenstandes. ℳ	Es sind zu erheben. ℳ	₰
1.	2.	3.	4.	
1.	Gebühr §. 71 Gerichtskostengesetz	.	2	00
2.	Insertionskosten	.	6	80
3.	Schreibgebühren und Porto . .	.	1	20
	Summa:		10	00

Kass.- u. Rev.-Form. Celle ★ № III. 64 a.
Kostenrechnung (§ 15, 21 der Kasseninstruktion).
Reinschrift. 7. Exemplar.



Nachnahme von 10 M 20 Pf buchstäblich Zehn — Mark 20 Pf.

Kassenzeichen 1790 Königliche Gerichtskasse zu Syke.

Nr. 5898
Nachnahme.

SYKE 16.2.00.7-8N.

An

Herrn Kaufmann Salli Goldschmidt

14

in

Bremen

Lindenhofstraße 40.

BREMEN 17.2.00.5-6V. 1 f



Riede V. 174.

Auf Verfügung des Königlichen Amtsgerichts hierselbst vom 22ten April 1899 werden Sie hierdurch benachrichtigt, daß auf dem Grundbuchblatte der bisher der Ehefrau Anna Meyer geb. Lohmann gehörigen, zu Riede belegenen Anbauerstelle Haus No 141 (Grundbuch von Riede Band V Blatt 174) heute Folgendes eingetragen ist:

Abtheilung I.

Spalte Eigenthümer:

No 3. Anbauer Hermann Heinrich Otersen Haus No 141 in Riede.

Spalte Zeit und Grund des Erwerbes:

Aufgelassen am 22: April 1899 und eingetragen am 27: April 1899.

Syke, den 27: April 1899.

Gerichtsschreiber Königl. Amtsgerichts.

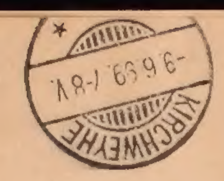
An

die Firma S. S. Goldschmidt

in

Kirchweyhe

A. G. Celle ★ № Ic. 147.
Benachrichtigung der Betheiligten, auch bei Grundbüchern nach § 14 der Grundbuch-Ordnung anwendbar.



SYKE
-8.6.99.6-7N.

An
die Firma S. S. Goldschmidt

in

Kirchweyhe

Frei lt. Averf. No. 21.
Kgl. Pr. Amtsgericht.



Die Ausgelobten 2 Rthl Courant
in die Armen Casse zu Kirchweyhe
vom Herrn S. J. Goldschmidt daselbst
sind mir unterm heutigen dato richtig
bezahlt worüber hiemit quitirt
wird
Kirchweyhe d. 26t July 1846.

L. Lange
Bauermeister

Quittung

über

die bezahlten 25 fl in hiesiger

Dorffschaft Kirchweyhe

an den Bauermeister Lange

[illegible]

Ich endes Unterschriebene, Julÿ Weinberg
gebohrene Cohn zu Breitheim [?], bescheinige
hiermit, daß ich meine Bezahlung für
die von S. S. Goldschmidt in Frankfurth [?]
verkaufte Tora, oder so genannte
Gesetz Rolle ad 20 fl. Geld [?] richtig erhalten
habe. Da ich diese Tora als ein Erbe [?]
zu erbieten von meinen Eltern ge=
erbt habe, so sollen auch meine
Kinder, nach meinem Tode nicht
befugt seyn, etwas Ansprüche an
diese Tora für an [?] zu machen,
sondern, selbe ist u. bleibt, das Ei=
genthum des Käufers S. S. Goldschmidt
und dessen Erben.

Julÿ Weinberg Wittwe

Breitheim [?] den 27ten Decembr 1845.